

Unsere Themen am Montag

In unserem Magazin B2 IQ WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG berichten wir heute Abend über:

1. AUSGEZEICHNETE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

Das Finale von Jugend forscht in Hamburg

Am Wochenende haben die deutschen Nachwuchswissenschaftler ihre Meister gesucht und auch gefunden. In Hamburg wurden die Sieger von Jugend forscht ermittelt. Preise gab es in sieben verschiedenen Fachdisziplinen zu gewinnen; aus jeweils 16 Landessiegern wurden dabei die Bundessieger gekürt. Bayern hat kräftig abgeräumt und stellt zwei der sieben Bundessieger. Jetzt haben die Jungforscher ihre Arbeiten präsentiert.

Autor: Frank Grotelüschen

2. WIE FREMD SIND FREMDGENE?

Was in transgenen Pflanzen steckt

Genmais sorgt immer wieder für aufgeregte Debatten. Ende April zum Beispiel: da verbot das Bundesamt für Verbraucherschutz in Berlin dem amerikanischen Agrarkonzern Monsanto Saatgut für den BT-Mais "Mon 810" weiter zu verkaufen. Die Begründung: es gebe neue wissenschaftliche Erkenntnisse über mögliche Umweltgefahren durch den Genmais. Bauern fürchten seit Jahren um die Qualität ihrer Produkte, Verbraucher um ihre Gesundheit und viele würden am liebsten ganz auf Pflanzen verzichten, die durch fremde Gene aufgepeppt wurden. Was dabei allerdings oft übersehen wird: Fremdgen ist nicht gleich Fremdgen.

Autorin: Renate Eil

3. SYSTEMATIKER DES LEBENDIGEN

Zum 300. Geburtstag von Carl von Linné

Er war einer der wichtigsten Köpfe in der Geschichte der Biologie: Carl von Linné. Er gab vielen Pflanzen und Tieren einen wissenschaftlichen lateinischen Namen, auch dem Menschen, den er Homo sapiens taufte. Vor 300 Jahren, am 23. Mai 1707, wurde der Forscher in Råshult, einem kleinen Dorf in Südschweden geboren. Die Wissenschaft hat Carl von Linné einiges zu verdanken.

Autor: Hellmuth Nordwig

4. DIE KLETTERWAND ALS THERAPIE

Wie MS-Kranke von körperlichen Herausforderungen profitieren

Klettern als Therapie ist für viele Orthopäden eine anerkannte Methode, bei Haltungsschäden oder Bandscheibenvorfällen die Beweglichkeit wieder aufzubauen. Psychotherapeuten nutzen das Klettern vermehrt zur Behebung von Angstblockaden ihrer Patienten. Menschen, die sich nicht ins Flugzeug trauen oder auch späten Bettnässern kann durch den abenteuerlichen Sport geholfen werden. Wissenschaftler versuchen jetzt herausfinden, ob der Sport auch bei neurologischen Krankheiten helfen kann. Ein Beispiel: Multiple Sklerose (kurz MS) - eine der häufigsten neurologischen Krankheiten bei jungen Erwachsenen.

Autorin: Jenny von Sperber

Sendedatum: Montag, 21. Mai 2007, 18.05 bis 18.30 Uhr
Programm Bayern2Radio

Moderation: Martin Schramm